



BLS will Bahnareale vergolden

NEUE TOCHTER Nach dem Beispiel anderer Bahnen hat die BLS eine Immobilienfirma gegründet. Geplant sind Neubauten an zentraler Lage.

Die BLS will auf nicht mehr benötigten Bahnarealen Neubauten realisieren und die neuen Wohn- und Arbeitsräume dann bewirtschaften. Das Unternehmen hat dazu die BLS Immobilien AG gegründet.

Sechs Areale sind im Fokus: Burgdorf Steinhof, Burgdorf Suttergut, Bern Bümpliz Nord, Spiez Bahnhofstrasse, Liebefeld und Schwarzenburg. Hier befinden

sich Grundstücke und Gebäude der BLS, die im Zuge der Automation und Fernsteuerung der Weichen und Signale nicht mehr für den Bahnbetrieb benötigt werden und brach liegen. Demnach sind auch viele Abstellgleise überflüssig geworden.

Absprache mit Gemeinden

Die BLS möchte gemäss gestriger Ankündigung auf diesen Arealen in den nächsten 10 bis 15 Jahren eine gemischte Nutzung und Bebauung ermöglichen. Dies soll in enger Abstimmung mit den Standortgemeinden geschehen. Geplant sind Wohn-, Büro- und

Geschäftsbauten. Die BLS wirbt damit, dass sich in den Ortszentren so die Möglichkeit eröfne, attraktiven neuen Wohn-, Arbeits- und Lebensraum mit guter Anbindung an den öffentlichen Verkehr zu schaffen. Mit den Einnahmen will die Bahn künftig weitere Areale entwickeln.

An der neu gegründeten Aktiengesellschaft hält die BLS AG 100 Prozent der Aktienanteile. Zum Verwaltungsratspräsidenten wurde Daniel Wyder, Leiter der BLS Netz AG, gewählt. Die operative Führung übernimmt Klaus Juch, Leiter Liegenschaften der BLS Netz AG. *jw*